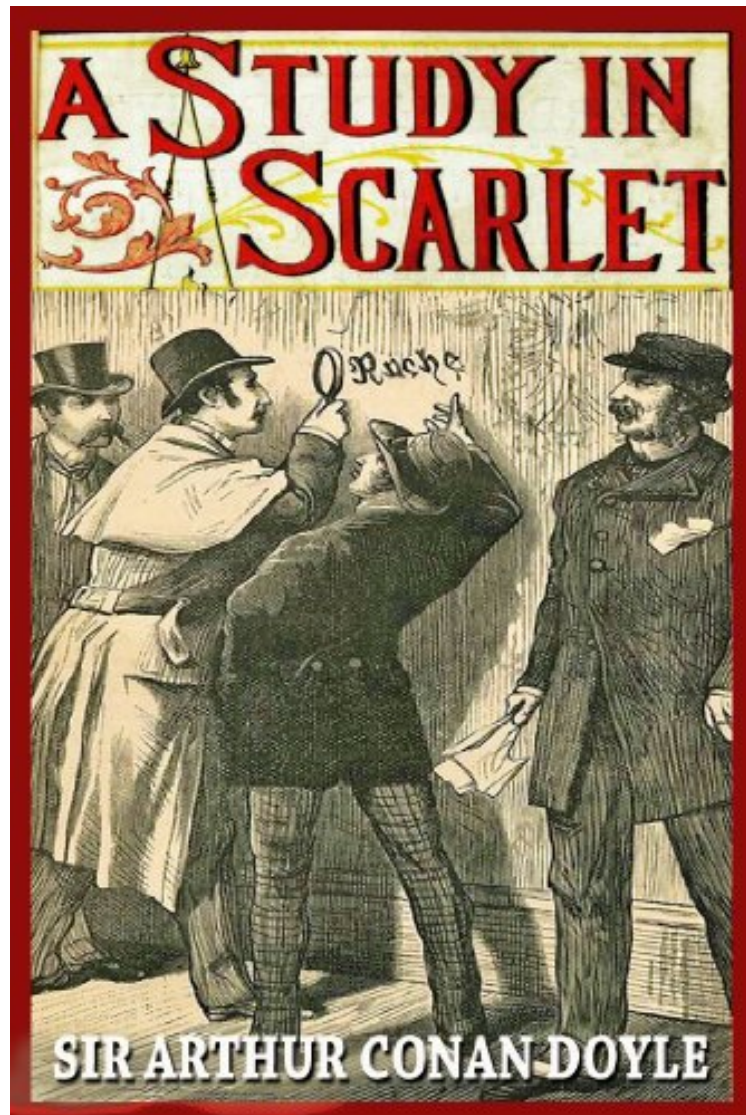


(Download ebook) A STUDY IN SCARLET (illustrated SHERLOCK HOLMES mystery, complete, and unabridged with the original illustrations) (English Edition)

A STUDY IN SCARLET (illustrated SHERLOCK HOLMES mystery, complete, and unabridged with the original illustrations) (English Edition)

Von SIR ARTHUR CONAN DOYLE
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #234727 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-10Erscheinungsdatum: 2013-12-10File Name: B00H8TK1DM | File size: 72.Mb

Von SIR ARTHUR CONAN DOYLE : A STUDY IN SCARLET (illustrated SHERLOCK HOLMES mystery, complete, and unabridged with the original illustrations) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A STUDY IN SCARLET (illustrated SHERLOCK

HOLMES mystery, complete, and unabridged with the original illustrations) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswert!Von QuothDie ersten beiden Romane der Sherlock Holmes- Reihe sind ein Muss fr jeden, der sich fr detektivische Leistungen interessiert!Das Bchlein ist solide und passt in jede Tasche, das Design ist sehr ansprechend. Fr diesen geringen Preis erhlt man ein wahres Schmuckstck im Bcherregal! Ich werde mir die fortsetzenden Sherlock Holmes Romane und Kurzgeschichten ebenfalls in diesem Format kaufen!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Holmes - und wie alles begannVon F. EisslerZwei schne Geschichten mit dem Anfang der Freundschaft von Holmes und Dr. Watson. Wie ich finde sehr gut und flssig zu lesen. Der Sprachstil ist unkompliziert, die Stories sind spannend aufgebaut und machen Appetit auf noch (viel) mehr Lektren...2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die ersten beiden Sherlock Holmes RomaneVon callistoA Study in Scarlet: Die bekannteste WG der Kriminalgeschichte nimmt ihren AnfangLondon 1878. Dr. John Watson kehrt mit einer minimalen Rente, kriegsversehrt aus dem zweiten Anglo-Afghanischen Krieg zurck. Schnell muss er erkennen, dass das Leben in London teuer ist und so ist er froh darber, sich mit dem jungen, exzentrischen Sherlock Holmes eine Wohnung in der Baker Street 221B teilen zu knnen. Sein Mitbewohner ist ein freundlicher, wenn auch sehr seltsamer Mann von durchwachsener Bildung. Einerseits hat er eine solide Bildung in Chemie (besonders was Gifte angeht), kennt sich bestens in der aktuellen Groschenheftliteratur aus, hat aber noch nie davon gehrt, dass sich die Erde um die Sonne dreht und sieht die Kenntnis darber auch als unnutz an, da das keinen Einfluss auf sein tgliches Leben htte. Holmes selbst beschreibt seinen Beruf, oder besser seine Berufung, als "consulting detective", also als Detektiv, der der Polizei auf die Sprnge hilft, wenn sie mal wieder den Wald vor lauter Bumen nicht sieht.Schon bald kann sich Watson persnlich ein Bild des auergewhnlichen Broterwerbs seines WG Partners machen, als dieser von Inspektor Gregson und Lestrade zu einem Mordfall hinzugezogen wird.In einem verlassenem Haus wurde die Leiche des Handelsreisenden Enoch Drebber gefunden. Der Raum weist diverse Blutspuren auf, jedoch scheinen diese nicht von dem Toten zu stammen, genauswenig wie der Ehering einer Frau, der unter seiner Leiche gefunden wird. Der einzige potentielle Zeuge, Debbers Sekretr Joseph Stangerson, wird kurz darauf ebenfalls ermordet aufgefunden und ber beiden Toten prangt das Wort RACHE in Blut."A study in Scarlet" ist der erste Sherlock Holmes Roman, in welchem sich Holmes und Watson kennenlernen und der Leser mit der Hauptfigur Holmes bekannt gemacht wird. Der Name nimmt Bezug auf den roten Faden, der sich durch eine kriminalistische Ermittlung zieht (oder in vielen Kriminalromanen ziehen sollte) "There's the scarlet thread of murder running through the colourless skein of life, and our duty is to unravel it, and isolate it, and expose every inch of it." Holmes ist schon eine seltsame Gestalt, die schon als fast wissenschaftlich kaltbltig beschrieben wird. Watson kann sich durchaus vorstellen "his giving a friend a pinch of the latest vegetable alkaloid, not out of malevolence [...] but simply out of spirit of inquiry in order to have an accurate idea of the effects." Holmes selber beschreibt sich als manisch depressiv - I am the most incurable lazy devil that ever stood in shoe leather - that is, when the fit is on me, for I can be spry enough at times." Holmes ist wohl als einer der letzten Universalgelehrten, denn er ist der Meinung "One's ideas must be as broad as Nature if they are to interpret Nature." Mit Holmes und Watson betreten zwei sehr unterschiedliche Charaktere die Bhne, die beide ihre Ecken und Kanten haben, den auch Watson hat so seine gesundheitlichen Probleme aus dem Krieg mitgebracht, die er gerne mal als Vorwand hernimmt.Neben diesem Kriminalfall wird auch die Geschichte der Mormonen erzht und wie diese unter der Fhrung von Levi Edgar Young nach Utha ziehen. Conan Doyle beschreibt die "Latter-day Saints" als Menschen, die andere, die mit ihnen leben wollen, dazu zwingen zu konvertieren, als seine Gemeinschaft, die Frauen entfhrt, um sie ihren Harems zuzufhren . Heutzutage wrde man das wohl als Religionsbashing bezeichnen und Conan Doyle soll sich auch bei den Mormonen fr diese verunglimpfende Darstellung entschuldigt haben. 1887 htte dies jedoch dem damaligen Stand des Wissens ber die Mormonen entsprochen. Conan Doyle schrieb diesen seinen ersten Sherlock Holmes Roman mit gerade mal 27 und da sind einige Irrtmer durchaus verstndlich. Damals, in Zeiten lange vor dem Internet, musste man sich auf das verlassen, was in den Zeitungen und Bchern stand und das Mountain Meadows Massaker 1857 war noch in bser Erinnerung.Es bleibt Conan DoYLES grte Leistung, dass er die klassische wissenschaftliche Herangehensweise an ein Problem in Kriminalistik bertrgt. Er nennt diese Denkweise "reasoning backwards": "There are few people [...] who [...] would be able to evolve from their own inner Consciousness what the steps were which led up to that result."Fazit: Ein extrem solide ermittelter Krimi. Alle Hinweise sind da, jeder hat die Mglichkeit selber mitzurteln und herauszufinden ob er eher Holmes oder Watson ist. Ich wnschte mir, moderne Krimis wrden auch so viel Wert auf den roten Faden einer Ermittlung legen und weniger auf Verschleierungstaktiken mit Deus Ex Machina Auflsung.-----The Sign of (the) Four - Eliminate all other factors, and the one which remains must be the truthLondon im September 1887. Sherlock Holmes und Dr. Watson bekommen Besuch von Miss Mary Morstan. Die junge Gouvernante bekommt seit einigen Jahren jhrlich eine groe Perle geschickt, diesmal jedoch bekam sie ebenfalls einen Hinweis auf den Tod ihres Vaters 'Be at the third pillar from the left outside the Lyceum Theatre to-night at seven o'clock. If you are distrustful, bring two friends. You are a wronged woman, and shall have justice'. Sie beauftragt Holmes, ihr bei der Suche nach ihrem seit zehn Jahren verschollenen Vater zu helfen. Der Informant, Thaddeus Sholto ist der Sohn eines Militrkameraden der mit Mary Morstans Vater in Indien diente.

Sholtos Vater versteckte einen Schatz, an dem Mary nun ein Anteil zusteht und er will ihr ihren Anteil aushändigen, der sich im Haus von Sholtos Bruder befindet. Als sie dort ankommen, ist Sholtos Zwillingsbruder Bartholomew jedoch tot und der Schatz verschwunden. Dies ist die zweite Geschichte um Sherlock Holmes, die 1890 erschien. Der Leser erfährt mehr über den exzentrischen Detektiv. Holmes ist nach heutigen Maßstäben kokainabhängig "It is cocaine," he said, "a seven-per-cent. solution. Would you care to try it?" Aus damaliger Sicht jedoch, war Holmes Kokain Konsum eher eine Marotte, als Sucht, da dieses Mittel sogar Kindern gegen Zahnschmerzen verschrieben wurde, aus heutiger Sicht ist der dreimal tägliche Konsum jedoch äußerst bedenklich, genau wie Watson Empfehlung von Strychnin in hohen Dosen als Beruhigungsmittel. Insgesamt ist Holmes auf dem Stand der damaligen Technik, statt wie heutzutage zu telefonieren, werden permanent Telegramme verschickt, damals muss es wohl an jeder Ecke Telegrafentelefon gegeben haben, so gesehen sind die Verwendung von Handys in den BBC Verfilmungen von 2011/12 durchaus adäquate Adaptationen. Wie schon in seinem ersten Roman, webt Conan Doyle auch in diesen Fall eine weitere Geschichte ein, die eine Exkursion in eine damals nur kurz zurückliegende Zeit unternimmt. Diesmal geht es um die East Indian Company und den indischen Aufstand von 1857. Der Fall an sich ist, wie man es von einem Holmes Roman erwartet, solide ermittelt und alle Hinweise werden auf den Tisch gelegt und nichts verschwiegen. Spannender jedoch in diesem Roman ist, dass Watson in diesem Fall seine zukünftige Frau kennenlernt mit welcher er sich auch schon nach wenigen Tagen verlobt und dass Holmes Deutsch kann. Die Goethe Zitate müssen die englischen Leser in die Verzweiflung getrieben haben, hier ist der deutsche Leser klar im Vorteil: "Wir sind gewohnt das die Menschen verhöhnen was sie nicht verstehen." Goethe is always pithy. "Schade dass die Natur nur EINEN Mensch aus Dir schuf, Denn zum wuerdigen Mann war und zum Schelmen der Stoff."

Kurzbeschreibung The Definitive Edition of A STUDY IN SCARLET THE FIRST EVER SHERLOCK HOLMES MYSTERY-Featuring the original illustrations from its first publication-Complete, unabridged, and formatted for Kindle to improve your reading experience-Linked table of contents to reach your chapter quickly A Study In Scarlet - A fast-paced, witty novel which introduces us to the now well-known characters Holmes and Watson. I was really eager to read his after the duo's recent reincarnations on the big and little screens, and I wasn't disappointed. Laura Every generation should be introduced to the only unofficial consulting detective, Sherlock Holmes. Sir Arthur Conan Doyle's most acclaimed pair of characters, Sherlock Holmes and John Watson, have entertained and enthralled readers of all ages from the late 1800s to the present day. The first book in the series, A Study in Scarlet, is an excellent introduction into the world of mystery and deduction that has become akin to Mr. Holmes. Baltimore Reads.com This is the book that started it all. It was clear reading this a second time how vast an influence Conan Doyle has enjoyed on all mystery fiction since. Most of what Holmes does in investigating a crime was brand new at that time, and hardly common. Now it's very common, and we have Conan Doyle to thank for it. Doyle was a doctor, wrote a non-fiction treatise on a particular poisonous plant, and was used by Scotland Yard as a consultant. "Write what you know," is often given as advice for writers. He certainly knew his subject. I think that is why this story, well over a hundred years old, holds up so well. Morris For me, A Study in Scarlet is a must-read on every level. Not least to learn of Holmes' view of life and his ambitions in this one singularly satisfying sentence: There's the scarlet thread of murder running through the colourless skein of life, and our duty is to unravel it, and isolate it, and expose every inch of it. Truly wonderful writing.-WordPlayWriters.com A STUDY IN SCARLET features the first outing of Sherlock Holmes in a specially designed edition for Kindle. This is one of Conan Doyle's masterpieces which will intrigue and delight you. Read it as it's meant to be read: complete, and unabridged with the original illustrations from its first publication. de Arthur Conan Doyle's Study in Scarlet is the first published story involving the legendary Sherlock Holmes, arguably the world's best-known detective, and the first narrative by Holmes's Boswell, the unassuming Dr. Watson, a military surgeon lately returned from the Afghan War. Watson needs a flat-mate and a diversion. Holmes needs a foil. And thus a great literary collaboration begins. Watson and Holmes move to a now-famous address, 221B Baker Street, where Watson is introduced to Holmes's eccentricities as well as his uncanny ability to deduce information about his fellow beings. Somewhat shaken by Holmes's egotism, Watson is nonetheless dazzled by his seemingly magical ability to provide detailed information about a man glimpsed once under the streetlamp across the road. Then murder. Facing a deserted house, a twisted corpse with no wounds, a mysterious phrase drawn in blood on the wall, and the buffoons of Scotland Yard--Lestrade and Gregson--Holmes measures, observes, picks up a pinch of this and a pinch of that, and generally baffles his faithful Watson. Later, Holmes explains: "In solving a problem of this sort, the grand thing is to be able to reason backward.... There are few people who, if you told them a result, would be able to evolve from their own inner consciousness what the steps were which led up to that result." Holmes is in that elite group. Conan Doyle quickly learned that it was Holmes's deductions that were of most interest to his readers. The lengthy flashback, while a convention of popular fiction, simply distracted from readers' real focus. It is when Holmes and Watson gather before the coal fire and Holmes sums up the deductions that led him to the successful apprehension of the criminal that we are most captivated. Subsequent Holmes stories--

The Adventures of Sherlock Holmes, The Return of Sherlock Holmes, and The Memoirs of Sherlock Holmes--rightly plunge the twosome directly into the middle of a baffling crime, piling mystery upon mystery until Holmes's denouement once more leaves the dazzled Watson murmuring, "You are wonderful, Holmes!" Generations of readers agree. --Barbara Schlieper.com Arthur Conan Doyle's *Study in Scarlet* is the first published story involving the legendary Sherlock Holmes, arguably the world's best-known detective, and the first narrative by Holmes's Boswell, the unassuming Dr. Watson, a military surgeon lately returned from the Afghan War. Watson needs a flat-mate and a diversion. Holmes needs a foil. And thus a great literary collaboration begins. Watson and Holmes move to a now-famous address, 221B Baker Street, where Watson is introduced to Holmes's eccentricities as well as his uncanny ability to deduce information about his fellow beings. Somewhat shaken by Holmes's egotism, Watson is nonetheless dazzled by his seemingly magical ability to provide detailed information about a man glimpsed once under the streetlamp across the road. Then murder. Facing a deserted house, a twisted corpse with no wounds, a mysterious phrase drawn in blood on the wall, and the buffoons of Scotland Yard--Lestrade and Gregson--Holmes measures, observes, picks up a pinch of this and a pinch of that, and generally baffles his faithful Watson. Later, Holmes explains: "In solving a problem of this sort, the grand thing is to be able to reason backward.... There are few people who, if you told them a result, would be able to evolve from their own inner consciousness what the steps were which led up to that result." Holmes is in that elite group. Conan Doyle quickly learned that it was Holmes's deductions that were of most interest to his readers. The lengthy flashback, while a convention of popular fiction, simply distracted from readers' real focus. It is when Holmes and Watson gather before the coal fire and Holmes sums up the deductions that led him to the successful apprehension of the criminal that we are most captivated. Subsequent Holmes stories--The Adventures of Sherlock Holmes, The Return of Sherlock Holmes, and The Memoirs of Sherlock Holmes--rightly plunge the twosome directly into the middle of a baffling crime, piling mystery upon mystery until Holmes's denouement once more leaves the dazzled Watson murmuring, "You are wonderful, Holmes!" Generations of readers agree. --Barbara Schlieper